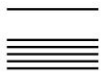


Auswertung der Konsultation Lehrplan 21

Bei den zur Auswahl stehenden Antworten gelten diejenigen, welche grün geschrieben sind.



Fragen zur Konsultation Lehrplan 21

1. Lehrplan 21 im Überblick

Haben Sie allgemeine Bemerkungen zum Lehrplan 21?

Der Regierungsrat anerkennt ausdrücklich die sorgfältige und ausführliche Arbeit.

Generell wirkt der Lehrplan 21 etwas überladen. Sofern der Umfang des Lehrplans reduziert werden sollte, darf an den handwerklichen Kompetenzen nicht gekürzt werden. Der MINT-Bereich soll dagegen grundsätzlich gestärkt werden.

Die aktuellen Diskussionen bezüglich der Fremdsprachen auf der Primarstufe sollen unabhängig von den Vorgaben im Lehrplan 21 geführt werden können.

Es ist darauf zu achten, dass den Lehrpersonen genügend Zeitgefässe für den Kompetenzaufbau der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

Die fächerübergreifenden Themen Berufliche Orientierung, ICT und Medien sowie Nachhaltige Entwicklung sollen den entsprechenden Fächern zugeordnet werden. Diese Zuordnung soll nicht einen fächerübergreifenden Unterricht verunmöglichen, sondern eine fundierte Ausbildung in diesen Bereichen durch eine klare Kompetenzzuweisung sichern.

2. Einleitung Lehrplan 21

2a) **Einleitung:** Sind Sie mit dem Kapitel **Bildungsziele** einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Der Satz (vgl. Seite 1) „Sie geht auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen aufgrund sozialer, sprachlicher oder kultureller Herkunft ein und trägt so zum Schulerfolg und zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft bei“ ist neu wie folgt zu formulieren: „Sie integriert Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und trägt damit zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft bei.“

Begründung: Die Formulierung einer „Integration“ mit dem Ziel des „sozialen Zusammenhalts“ enthält eine problematische Vorstellung von Normalität, die durch Integration hergestellt werden müsse. Angemessener ist davon auszugehen, dass die Normalität von Vielfalt geprägt ist.

2b) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Lern- und Unterrichtsverständnis* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Die Rolle des Unterrichtsteams soll noch deutlicher einbezogen werden.

2c) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 1. Zyklus* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag 1: Der Übergang vom Kindergarten in die Primarschule soll noch genauer beschrieben werden. Begründung: Der 1. Zyklus ist als Einheit definiert. In Kantonen ohne Basisstufe, also mit Kindergarten und 1. und 2. Primarklasse, braucht es daher genauere Orientierungspunkte.

Antrag 2: Auf Hinweise auf weiterführende Literatur soll verzichtet werden. Begründung: Bei den anderen Zyklen gibt es auch keine Literaturhinweise.

2d) Einleitung: Sind Sie mit dem Kapitel *Schwerpunkte des 2. und 3. Zyklus* einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Der 2. Zyklus sollte gleichwertig beschrieben werden wie der 3. Zyklus.

Begründung: Klare Orientierungspunkte - auch im 2. Zyklus - sind für die Umsetzung des Lehrplans 21 bedeutsam.

Hinweis: Die Überschrift zum zweiten Zyklus fehlt.

3. Überfachliche Kompetenzen

Überfachliche Kompetenzen: Sind Sie mit dem Kapitel Überfachliche Kompetenzen einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag 1: Soweit wie möglich sind Hinweise zum stringenten Erwerb von überfachlichen Kompetenzen, die Dokumentation des Erwerbs und Orientierungspunkte nach den einzelnen Zyklen aufzunehmen.

Antrag 2: Der Abschnitt „Umgang mit Vielfalt“ (S. 3) sei so umformulieren, so dass von einer Vielfalt als Normalität ausgegangen wird.

4. Fächerübergreifende Themen

4a) **Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag 1: Die berufliche Orientierung soll im 3. Zyklus in das Fach Natur, Mensch und Gesellschaft NMG eingearbeitet werden.

Antrag 2: Für das Thema berufliche Orientierung sie die doppelte Zeit zur Verfügung (wie bisher 2 Wochenlektionen) zu stellen.

Antrag 3: Das Thema „Berufliche Orientierung“ sei in „Berufswahlvorbereitung“ umzubenennen. Begründung: Der Begriff "Vorbereitung" ist aktiver als "Orientierung".

4b) **Berufliche Orientierung: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

4c) Berufliche Orientierung: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen**
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Der Regierungsrat erachtet die Mindestansprüche als angemessen, sofern 2 Wochenlektionen zur Verfügung stehen, sonst sind sie zu hoch.

4d) ICT und Medien: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein**
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Die einzelnen Fachbereiche von ICT sind in das Fach Mathematik (Informatik, Algorithmik) und in die den Querverweisen entsprechenden übrigen Fächer einzuarbeiten.

4e) ICT und Medien: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Die drei Kompetenzbereiche sind nicht trennscharf. Es ist zu prüfen, ob sich die Bereiche auf drei Kategorien aufteilen liessen (Informationstechnologisches Wissen, Konzepte und Fähigkeiten: Ziele: 1.1; 1.2, 1.3. ICT-Anwendungskompetenzen

(ICT/Medien nutzen und sich damit einbringen): Ziele: 2.1., 2.2, 2.3. Medienbildung; medienpädagogisches Wissen, Konzepte und Fähigkeiten : Ziele 1.4, 1.5, 1.6, 2.4, 2.5, 3.1, 3.2)

4f) *ICT und Medien: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen**
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Die Mindestansprüche sind angemessen, sofern die konkrete Einarbeitung in die Fächer erfolgt und entsprechende Ressourcen vorhanden sind.

4g) *Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung: Sind Sie mit dem Kapitel Fächerübergreifende Themen unter der Leitidee Nachhaltiger Entwicklung einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein**
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Die zyklusspezifischen Themen sind präzise als Kompetenzen auszuformulieren und konsequent in die entsprechenden Fachbereiche einzuarbeiten (Zuweisung der Verantwortlichkeiten).

5. Fachbereich Sprachen

5a) *Sprachen: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Es ist auf anerkannte Sprachzertifikate hinzuweisen.

5b) Deutsch: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

5c) Deutsch: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Deutsch sind die Grundkompetenzen Schulsprache (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

5d) Französisch und Englisch (1. und 2. Fremdsprache): Sind Sie einverstanden, wie die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der am Passepartout-Projekt beteiligten Kantone in den Lehrplan 21 übernommen worden sind?

Hinweise: Die heute gültigen Fremdsprachenlehrpläne der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone sowie der Passepartout-Kantone wurden im Lehrplan 21 zusammengeführt. Die zu erreichenden Ziele bzw. Mindestansprüche bleiben dieselben, und der Lehrplan 21 bringt hier keine Neuerungen. Die Lehrmittel können weiterhin verwendet werden, und es entsteht kein zusätzlicher Weiterbildungsbedarf für die Lehrpersonen. Den Mindestansprüchen sind die Grundkompetenzen Fremdsprachen (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

6. Fachbereich Mathematik

6a) *Mathematik*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

6b) *Mathematik*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

6c) *Mathematik*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Mathematik sind die Grundkompetenzen Mathematik (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

7. Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

7a) NMG: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag 1: Die Einleitung bildet die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche nicht so ab, wie sie in den Kompetenzbeschreibungen aufgeführt werden. Dies ist zu ändern.

Antrag 2: Die Einleitung soll weniger theoretisch, sondern handlungsorientierter verfasst werden. Begründung: Die Handlungsorientierung soll stärker gewichtet werden.

7b) NMG (1. und 2. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

ja

ja, mit Vorbehalten

nein

keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

7c) NMG (1. und 2. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Hinweis: Den Mindestansprüchen der Kompetenzen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

allgemein zu hoch

in einzelnen Kompetenzen zu hoch

angemessen

in einzelnen Kompetenzen zu tief

allgemein zu tief

keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Die Höhe der Mindestansprüche im 1. und 2. Zyklus ist nochmals zu prüfen; sie werden als zu hoch taxiert.

7d) *Natur und Technik (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Der Bereich sollte im Hinblick auf die handwerkliche Berufsbildung und die Stärkung der Technik noch stärker gewichtet werden.

7e) *Natur und Technik (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Hinweis: Den Mindestansprüchen in Natur und Technik sind die Grundkompetenzen Naturwissenschaften (nationale Bildungsstandards) zugrunde gelegt.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen**
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

7f) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten**
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Nochmals prüfen. Begründung: Die Auswahl der Kompetenzen deckt sich nur teilweise mit Kompetenzen, die in der späteren Berufswelt gefragt sind. Sie sind wenig auf praktische, handlungsorientierte Erfahrungen ausgerichtet. Der Bereich ist zu theoretisch fokussiert, alltagsbezogenen Anforderungen sollten stärker gewichtet werden.

7g) *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch**
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

7h) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja**
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

7i) *Räume, Zeiten, Gesellschaften (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?*

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch**
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

7j) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Es ist zu prüfen, welche Kompetenzen eher in der Sekundarstufe II anzusiedeln wären.

7k) Ethik, Religionen, Gemeinschaft (3. Zyklus): Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

8. Fachbereich Gestalten

8a) Gestalten: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

Antrag: Das praktische Gestalten ist gegenüber der Theorie stärker zu gewichten.

8b) *Bildnerisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

8c) *Bildnerisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

8d) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

8e) *Textiles und technisches Gestalten*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief

- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

9. Fachbereich Musik

9a) Musik: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

9b) Musik: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

9c) Musik: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

10. Fachbereich Bewegung und Sport

10a) *Bewegung und Sport*: Sind Sie mit der Einleitung einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

10b) *Bewegung und Sport*: Sind Sie mit der Auswahl der Kompetenzen sowie deren Aufbau einverstanden?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- ja
- ja, mit Vorbehalten
- nein
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine

10c) *Bewegung und Sport*: Sind die Mindestansprüche angemessen gesetzt?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- allgemein zu hoch
- in einzelnen Kompetenzen zu hoch
- angemessen
- in einzelnen Kompetenzen zu tief
- allgemein zu tief
- keine Stellungnahme

Bemerkungen

keine